

[stock]b. dass.: *sto:gble:d* „strohduhm“ N. KILGERT, *Glossarium Ratisbonense*, Regensburg 2008, 45.

A.S.H.

**-plodel**

M., nur im Komp.: [Hosen]p.: *°Hosenblodl* kleiner Bub, der die ersten Hosen trägt Stulln NAB.– Wohl zur selben onomat. Wz. wie → *plodern*.

A.S.H.

**Blödel**

M. I dummer, geistesgestörter Mensch.– **1a** Dummkopf, °OB, °OP, °MF vielf., °NB vereinz.: *a so a Bledl* Rechtmehring WS; *a däbada Bläidl* Seligenporten NM; *Holt's Maal ejtz, Bläidl, wal ejtz gejts wirklich o!* LAUERER I glaub, i spinn 5.– **1b**: *Blödel* „alberner, unernsthafter Mensch, der ständig blödel“ <sup>3</sup>ZEHETNER Bair.Dt. 75.– **1c** Geistesgestörter, OB vereinz.: *Blödl* Mchn.

**2** unverschämter, respektloser Mensch, °OB, °OF vereinz.: *°Blö'l* „redt blöd daher“ Selb; *bleidl* „dummer und (dabei) dreister Kerl“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 114.

**3** schüchterner Mensch, OP vereinz.: *Blöidl* Rothenstadt NEW.

**4** jmd, der sich alles gefallen läßt, OP, MF vereinz.: *mit an Blöidl kann ma alls machn* Pfreimd NAB.

**5** übergroßer Hut, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dein aidn Blödl deafst boid an Kamin aufihanga* Ismaning M; *Plöidl* BAUERNFEIND Nordopf. 146.

WBÖ III,429; Suddt.Wb. II,458.– BERTHOLD Fürther Wb. 24; BRAUN Gr.Wb. 52; DENZ Windisch-Eschenbach 114; MAAS Nürnberg.Wb. 84; SINGER Arzb. Wb. 37.– W-35/42.

A.S.H.

**Blödeling**

M.: *Blöderling* dummer Mensch Eibach ED.

WBÖ III,433 (Blödling); Suddt.Wb. II,458. A.S.H.

**blödeln**

Vb., Unsinn reden, Unfug treiben, °NB, °OP, °OF vereinz.: *°des woar niat Ernst, däi hom bloß bläidlt* „gescherzt“ Weiden; *so blöid'ln s' nu a bißl* Oberpfalz 65 (1977) 360.

WBÖ III,429; Suddt.Wb. II,458.– BERTHOLD Fürther Wb. 24; BRAUN Gr.Wb. 52; MAAS Nürnberg.Wb. 84; SINGER Arzb. Wb. 37.– S-82A31.

Komp.: [an]b. frech anreden, °OP vereinz. *°a'blöidln* Weiden.

[ver]b. verspotten, °OP vereinz.: *°denn homs gänz schöi vablöid* Rothenstadt NEW.

Schwab.Wb. II,1079; Suddt.Wb. IV,121.– BERTHOLD Fürther Wb. 239; MAAS Nürnberg.Wb. 229. A.S.H.

**-blöden**

Vb., nur im Komp.: [ab]b.: *°es bledt oa* „das Getreide wird weiß von der Sonne“ O'högl BGD.

A.S.H.

**Bloder**, Blase, → *Blatter*<sup>1</sup>.

**Ploder**

F. I abwertend von Menschen.– **1a** Vielredner(in), Schwätzer(in), °OB, °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: *°jezt werds Zeit, daß endli die alte Blodern geht* Anzing EBE; *°olde Blodan* „klatschsüchtige Frau“ Cham; *blodan* „schwatzhafte, unzuverlässige weibliche Person“ KOLLMER II,64; *Plodern* „Schwätzerin“ um Passau SCHMELLER I,456.– Auch Leutausrichter(in), °OB, °NB, °OP vereinz.: *°Plödan* Ruhmannsdorf WEG.– **1b** dumme, einfältige Frau, °OB, °NB vereinz.: *°dös is a so a Blodern* Penzbg WM.– **1c** böswillige, übel gelaunte Frau, °OP vereinz.: *°Blodan* Lengenfeld TIR.

**2** Mund, nur in fester Fügung: *°halt doch dei Blodern!* „schweig!“ Freienrd FDB.

**3** Klümpchen im Butterfaß beim Buttern, °OB, °OP vereinz.: *°Plodern* „macht die Butter, wenn sie zusammengeht“ Thanning WOR.

**4** Falte, Faltenwurf, °OB, °NB vereinz.: *°Blodan* *mâcha* Rottach-Egern MB.

Etym.: Abl. von → *plodern*; WBÖ III,430.– Teilw. nicht von → *Blatter*<sup>1</sup> u. → *Platter* zu unterscheiden.

SCHMELLER I,456.– WBÖ III,430; Schw.Id. V,21.– KOLLMER II,64.– W-35/45.

Komp.: [Dorf]p. Frau, die alles im Dorf herum erzählt, °OB, °NB vereinz.: *°Dorfplodan* Eging VOF. A.S.H.

**-ploder**

N., nur in: [Ge]p.: *ke-plōda'* „Aufblähen von Tüchern im Wind“ SCHWEIZER Dießner Wb. 82.

WBÖ III,430; Schw.Id. V,23 (G°blöder); Suddt.Wb. IV, 691f. (Geplöder).– DWB IV,1,1,179I, IV,1,2,3533; LEXER HWb. III,Nachtr. 176. A.S.H.

**Plöder**, Zunge, Mund, abwertend von Menschen, → *Pletter*.